

SCHNUPFEN-HUSTEN-HEISERKEIT

Homöopathische Behandlung bei Grippe

Vortrag am 13. 11.08

Dr. Ilse Siedl

ACONITUM:

Immer wenn die Symptome (egal welche) „aus heiterem Himmel“ gekommen sind:

Rascher Beginn, Unruhe, hohes Fieber, k e i n Schweiß, Durst, brennende Schmerzen, trockener Husten.

Folge von: Kaltem Wind, sehr heißem Wetter, Schreck.

BELLADONNA:

Benommenheit, hohes Fieber m i t Schweiß, kein Durst, Schmerzen klopfend oder krampfartig. Kalte Hände und Füße, bellender Husten.

BRYONIA: (Brustgrippe)

Durst, Schmerzen stechend (Brust!) trockener, schmerzhafter Husten, Gliederschmerzen, „grantig“

CAUSTICUM: (Halsgrippe)

Kühle Getränke bessern, Heiserkeit schlimmer morgens, roher, brennender Schmerz, hohler, trockener Husten (muss sich die Brust halten) Schwäche.

GELSENIUM : (Kopfgrippe)

Zerschlagenheit, Schmerz dumpf, Bandgefühl um den Kopf, zittrige Schwäche.

EUPATORIUM purpureum:

Beginn mit Frösteln, Gliederschmerzen, Halsschmerzen, oft Blasenbeteiligung

Magenbeteiligung , aber: Appetit meist normal

EUPATORIUM perfoliatum:

Gliederschmerzen und heftiger Schnupfen (mit wunden Nasenlöchern) Heiserkeit und schmerzhaftem Husten, pulsierende Kopfschmerzen, Durst nach kühlen Getränken, Ungeduld.

VINCETOXICUM:

Beginn: Müdigkeit, Schnupfen

Dann: Gliederschmerzen, berstender Kopfschmerz, Benommenheit, Schlucken schmerzhaft, Kopfschmerz beim Husten.

INFLUENZINUM:

Vorbeugend oder ganz am Beginn

Schnupfen, Gliederschmerzen, Schwäche

QUILLAYA:

Bei >Ausbruch< des Schnupfens, nur 1 Gabe

SCHNUPFEN

ALLIUM CEPA:

wässrig, scharfes Sekret, Reizhusten, Augenrinnen, Niesreiz, warmes Zimmer verschlechtert, im Freien besser.

ARSENICUM:

wässrig, scharfes Sekret, Frösteln, Unruhe, Erschöpfung, im Freien schlechter.

KALIUM bichromicum:

Sekret fadenziehend, grünlich gelb, manchmal blutig, heftiges Niesen, chron. Schnupfen.

NUX VOMICA:

Tagsüber Fließschnupfen - nachts verstopfte Nase
im Freien schlechter, Niesen, reizbar

LUFFA: Stockschnupfen, chronisch trockene Nase, Allergien.

PULSATILLA:

Sekret mild, dick, gelb, Nasenbluten, im Freien besser, weinerlich

HEPAR SULFURIS:

Reichlich dickes weißlich gelbes Sekret, kalte Luft verschlechtert, Frösteln

CINABARIS:

Nebenhöhlenentzündung

Druck an der Nasenwurzel, Schleim rinnt im Liegen den Rachen hinunter.

HUSTEN

HUSTEN trocken:

STICTA pulmar.: oft verstopfte Nase, Einatmen verschlechtert.

SPONGIA: Pseudokrupp, ängstlich

Warmes verbessert - Süßes verschlechtert (warmer, ungezuckerter Tee!!)

DROSERA: Beim Hinlegen, Brechreiz

CAUSTICUM: hustet lange, Harnverlust, kraftlos, Heiserkeit

PHOSPOR: Heiserkeit abends, brennend, kurzatmig, Kitzelhusten

Kalte Getränke verbessern, Bauchlage verbessert ebenfalls

RUMEX: Heiserkeit, kraftlos

Sprechen und Kälte verschlechtert

HUSTEN feucht und rasselnd:

IPECACUANHA: reine Zunge, großes Rasseln, Erbrechen.

Tartarus emeticus: (=Antimon tartaric.)

feines Rasseln, **sehr erschöpft!!**

Coccus cacti: zäher Schleim, besonders morgens und nachts, , würgen, rotes Gesicht (KEUCHHUSTEN!)

CORALLUM rubrum: „wie Schnellfeuergewehr“

ARALIE: asthmatisch, Brennen hinter dem Brustbein, Aufsetzen verbessert, nachts schlechter

PULSATILLA: Aufsetzen und frische Luft verbessert,

2-3 Hustenstöße, durstlos, weinerlich